

Dienstag, 02. Februar 2021, Schongauer Nachrichten / Lokalteil

# SPLITTER AUS DEM GEMEINDE-RAT INGENRIED

## Neue Abstands-Satzung mit Gegenstimmen

Auch die Gemeinde Ingenried hat eine „Satzung über abweichende Maße der Abstandsflächentiefe“ beschlossen. Die Räte folgten mit ihrem Beschluss über einen künftigen Faktor von 0,8 der Wandhöhe (vorher 1H; wir berichteten) dem Vorschlag der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Altstadt, den die fünf Bürgermeister der VG im Vorfeld ausgearbeitet hatten.

Allerdings gab es bei der Abstimmung zwei Gegenstimmen: Gemeinderat Meinhard Ryba wäre gerne dem Vorschlag der Staatsregierung gefolgt, der als Abstand zum Nachbargebäude eine Neuberechnung mit dem 0,4-fachen der Wandhöhe vorgibt. „Zumindest für die Nachverdichtung in den Ortskernen“, begründete er. cho

## Jetzt auch Mitglied im Wasser-Netzwerk

Einstimmig hingegen fiel im Ingenrieder Gemeinderat die Entscheidung, künftig zahlendes Mitglied im „Netzwerk Wassernachbarschaften Bayern“ zu werden. „Das ist eine sehr wichtige Institution, wie mir auch im Gespräch mit unserem Wasserwart Xaver Sailer bewusst wurde“, erklärte Bürgermeister Georg Saur im Gemeinderat.

72 Wasserwarte aus der Region treffen sich, normalerweise, regelmäßig, um Erfahrungen auszutauschen und sich fortzubilden. Aus den Kursgebühren hatte sich der Verein bisher finanziert. Doch das war aufgrund der Pandemie im vergangenen Jahr nicht mehr möglich. Um den finanziellen Ausfall so gering wie möglich zu halten, bittet das Netzwerk nun alle angeschlossenen Gemeinden, einen jährlichen Beitrag zu entrichten. Im Fall Ingenried sind das 120 Euro. cho